

Access & Benefit-Sharing (ABS)

Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der EU-Verordnung 511/2014 in Deutschland – Workshop am 7.10.2015 in Bonn –

Ziele des Workshops

Der Workshop bietet ein Forum für den offenen Dialog zwischen betroffenen Nutzergruppen und den zuständigen deutschen Behörden (Bundesumweltministerium, Bundesamt für Naturschutz und Weitere). Der Fokus liegt dabei auf der praktischen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben in Deutschland. Ziel ist es, die Herausforderungen und Probleme für die Nutzergruppen zu identifizieren und gemeinsam praktikable Lösungsansätze zu entwickeln. Diese können dann in die Planung des Vollzugs einfließen. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

1. Wie werden genetische Ressourcen in Deutschland verwendet?
2. Welche Auswirkungen haben Bestimmungen der EU-Verordnung auf die Prozesse in den beiden Nutzergruppen? Welche der Aktivitäten fallen unter die Sorgfalts- und Meldepflichten gemäß EU-Verordnung?
3. Wie können die etablierten Abläufe und Handlungen der Nutzer genetischer Ressourcen und traditionellen Wissens in Deutschland weiterhin sichergestellt werden? In welcher Form und Umfang benötigen die Nutzer ggf. Unterstützung bei der Umsetzung?

Programm

10.00-10.20	Begrüßung und kurze Einführung
10.20-11.00	Aktueller Stand der Gesetzgebung (Thomas Greiber, Bundesamt für Naturschutz):
11.00-11.30	Statement aus Sicht kommerzieller Nutzer (Dr. Ricardo Gent, Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie)
11.30-12.00	<i>Kaffeepause</i>
12.00-12.30	Statement aus Sicht der Grundlagenforschung (Dr. Matthias Premke-Kraus, Leibniz-Gemeinschaft)
12.30-13.00	Diskussion
13.00 – 14.00	<i>Mittagspause</i>
14.00 – 14.30	Erwartungen von Providern genetischer Ressourcen an die Umsetzung in Deutschland (Dr. Hartmut Meyer, ABS Capacity Building Initiative der GIZ)
14.30 – 16.00	Diskussion der Fallbeispiele in Arbeitsgruppen (inkl. Kaffee)
16.00 – 17.00	Zusammentragen der Ergebnisse und Resümee

Projektpartner:

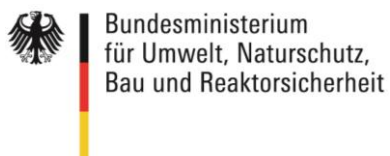
Der Workshop ist eine Auftaktveranstaltung für ein gemeinsames Projekt der Freien Universität Berlin, des Global Nature Fund und des Museum Koenig (www.globalnature.org/ABS-Deutschland).



Kontakt:

- Global Nature Fund:
Sebastian Gardt, gardt@globalnature.org, 0228 1848 694 13
Meike Rohkemper, rohkemper@globalnature.org, 0228 1848 694 15
- Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig
Dr. Cornelia Löhne, c.loehne@zfmk.de, 0228 9122 352
- Freie Universität Berlin, Botanischer Garten und Botanisches Museum:
Dr. Elke Zippel, e.zippel@bgbm.org, 030 838 50141

Förderung:



Mit Unterstützung durch:

